

P2.10.01 Allgemeine Sicherheit, Überwachung

Ausbildung der Stadtpolizei gegen Racial Profiling

Interpellation

Johannes Küng (SP), Mitglied des Gemeinderates, und 11 Mitunterzeichnende haben am 4. Februar 2021 folgende Interpellation eingereicht:

"Anfangs November 2020 fällte das Zürcher Verwaltungsgericht ein potentiell wegweisendes Urteil. Mohammed Wa Baile wurde 2015 am Hauptbahnhof Zürich von der Polizei kontrolliert, weil er seinen Blick von den vorübergehenden Polizisten abgewandt hatte. Wa Baile liess sich zwar kontrollieren, er weigerte sich aber, seinen Ausweis zu zeigen. Dafür erhielt er eine Busse von Fr. 150.00, gegen welche er vor dem zuständigen Bezirksgericht Beschwerde einlegte. Wa Baile begründete die Beschwerde damit, dass die Kontrolle auf Grund seiner Hautfarbe erfolgte, es sich also um "Racial Profiling" handelte. Das strafrechtliche Verfahren endete 2018 vor Bundesgericht, zu Ungunsten Wa Bailes. Im parallellaufenden verwaltungsrechtlichen Verfahren kam das Zürcher Verwaltungsgericht nun zum Schluss, dass die Kontrolle aufgrund des Abwendens des Blicks ungerechtfertigt war. Das Verwaltungsgericht äussert sich jedoch nicht darüber, ob die Kontrolle diskriminierend war, da die Beschwerde ohnehin gutgeheissen wurde. Es bleibt vor Gericht also ungeklärt, ob Racial Profiling durch die Polizei stattgefunden hat. Anders sieht dies die Kommission gegen Rassismus und Intoleranz des Europarats, welche im letzten Bericht über Rassismus in der Schweiz festhält: "Schliesslich ist institutioneller und struktureller Rassismus bei der Polizei weiterhin ein Problem. Er manifestiert sich in Racial Profiling und Identitätsfeststellungen, die sich vor allem gegen Fahrende und Schwarze richten." Die Kommission empfiehlt den Behörden der Schweiz deshalb als notwendige Massnahme, Schulungen der Polizei zum Thema Racial Profiling durchzuführen und eine unabhängige Ombudsstelle einzurichten. Von diesen Feststellungen ausgehend bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten.

- 1. Inwiefern behandelt die Stadtpolizei das Thema institutioneller Rassismus und Racial Profiling?*
- 2. Führt die Stadtpolizei entsprechende Ausbildungen gegen Racial Profiling durch?*
- 3. Gibt es in der Stadt Dietikon oder im Bezirk eine Ombudsstelle, an die sich Betroffene wenden können? Falls ja, wie wird auf diese Stelle aufmerksam gemacht?"*

Mitunterzeichnende:

Manuel Peer

Andreas Wolf

Ernst Joss

Catalina Wolf-Miranda

Silvan Fischbacher

Kerstin Camenisch

Beat Hess

Philipp Sanchez

Roland Schürch

Martin Steiner

Catherine Peer

Die Interpellation wird gemäss § 57 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

Mitteilung des Gemeinderates

vom 10. Februar 2021

NAMENS DES GEMEINDERATES



Gabriele Olivieri
Präsident



Patricia Meyer
Sekretärin

versandt am:
pme